

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170



- ▶ WEBAC® 4170 ist ein sehr niedrigviskoses EP Injektionsharz mit guter Penetration auch in feuchten Rissen.

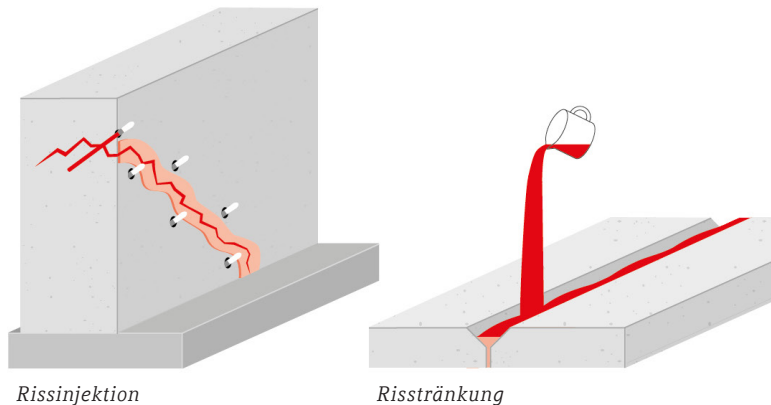
Anwendungsgebiete

- Rissinjektion nach DIN EN 1504-5:2013
- Sanierung von feuchten Rissen
- Risstränkung
- Verpressen von Arbeitsfugen
- Verfestigung offenerporiger Betongefüge (u. a. Stampfbeton)

Spezielle Eigenschaften

- extrem niedrigviskos
- geeignet für feuchte Rissflanken
- gute Haftung
- total solid*

Anwendungsbeispiele



*angelehnt an Prüfverfahren Deutsche Bauchemie e.V.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170

Technische Parameter	Werte		
Mischungsverhältnis	3 : 1 VT		
Dichte, 20 °C (DIN ISO 2811)	Komp. A	ca. 1,1 g/cm ³	
	Komp. B	ca. 0,94 g/cm ³	
Topfzeit (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 9514)		20 °C ca. 40 min	12 °C ca. 85 min
Verarbeitungstemperatur Bauteil und Material	> 8 °C		
Mischviskosität (WEBAC Prüfvorschrift angelehnt an DIN ISO 3219)		23 °C ca. 95 mPa·s	12 °C ca. 220 mPa·s
Haftfestigkeit auf Beton 14 d, 21 °C (DIN EN 12618-2)	feucht	ca. 3,9 N/mm ²	
Druckfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 604)	ca. 55 N/mm ²		
Biegezugfestigkeit 7 d, 21 °C (DIN ISO 178)	ca. 55 N/mm ²		
Zugfestigkeit · Reißdehnung 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	ca. 17 N/mm ² · ca. 6 %		
E-Modul 7 d, 21 °C (DIN ISO 527)	ca. 600 N/mm ²		
Shore-Härte D 7 d, 21 °C (DIN EN 868)	ca. 72/67		
Leistungsmerkmale (nach DIN EN 1504-5:2013)	U(F1) W(1) (2) (8/30)		
Brandverhalten	B2 nach DIN 4102-4, 2.3.2		
GISCODE	RE1		
EPD	EPD-DBC-20130021-IBE1-DE		
Expositionsszenarien nach REACH	branchenübliche Verarbeitung bewertet		

Die angegebenen Daten sind unter Laborbedingungen ermittelte Werte, die einer gewissen Schwankungsbreite unterliegen. Je nach Objektsituation können sich in der Praxis Abweichungen ergeben.

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170



Vorbereitende Maßnahmen

- Nähere Informationen
▶ **WEBAC Broschüre Rissanierung**



Rissanierung



Mischen

Verarbeitung mit 1K-Pumpe/Tränkung

- Komponenten A und B im vorgegebenen Mischungsverhältnis in ein Mischgefäß geben (auf restlose Entleerung achten) und homogen vermischen
- gemischtes Material anschließend in den Oberbehälter der Pumpe umtopfen oder in den vorbereiteten Riss vergießen



Verarbeitungshinweis

- Mischung muss innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden
- injizieren Sie nur reines WEBAC EP Injektionsharz ohne Reste von Reinigungsmitteln oder sonstigen Fremdstoffen
- Material- und Bauteiltemperaturen haben Einfluss auf die Reaktionsgeschwindigkeit – höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verzögern die Reaktion

Durch die Eigenwärme der Pumpe kann sich die Topfzeit des Materials verkürzen. Sobald sich das Material im Oberbehälter der Pumpe spürbar erwärmt, muss dieses umgehend verarbeitet bzw. aus der Pumpe entfernt werden.



Verarbeitung

- Injektion erfolgt mit einem der Bauwerksbeschaffenheit angepassten Injektionsdruck, zunächst werden die am tiefsten gelegenen Rissbereiche gefüllt
- bei waagerechten Rissen muss von einer Seite aus verpresst werden, um Lufteinschlüsse zu verhindern
- solange injizieren, bis Harz aus dem angrenzenden Packer austritt (gleichmäßige Materialverteilung erreicht)
- bei der Injektion des letzten Packers muss an der Entlüftungsstrecke der Harzaustritt kontrolliert werden
- innerhalb der Gel-Phase des Materials (bis etwa 30 min nach der Topfzeit) muss nachinjiziert werden



Abschließende Arbeiten/Reinigung

- nach Aushärtung des Materials ggf. Verdämmung abschlagen und Packer entfernen
- Bohrlöcher mit geeignetem schwindfreien Mörtel schließen und Oberfläche reprofiliert
- Reinigen der Injektionspumpe mit **WEBAC® Reiniger A**
- **WEBAC® Reiniger B** zum Anlösen bereits ausgehärteten Materials verwenden, niemals zum Spülen von Pumpen
- Technische Merkblätter der verwendeten Injektionspumpe und Reiniger beachten
- detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung der Injektionspumpe

WEBAC-Chemie GmbH
Fahrenberg 22
22885 Barsbüttel
Tel. +49 40 67057-0
Fax +49 40 6703227
info@webac.de

www.webac.de

EP Injektionsharze

WEBAC® 4170

Produktdaten

Produktdaten		
Verarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Injektion mit 1K-Pumpe • Tränkung • starke Wärmeentwicklung – Anmischen kleiner Mengen! 	
Lieferform	Komp. A 18 kg 10 kg 3 kg	Komp. B 5 kg 2,7 kg 0,81 kg
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen 8 °C und 25 °C • vor Feuchtigkeit geschützt • in original verschlossenen Gebinden 	
Verträglichkeiten/ Beständigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • verträglich mit Beton, Stahl, Folien, Kabelummantelungen und WEBAC Injektionsmaterialien • resistent gegenüber bauschädlichen Salzen, Laugen und Säuren 	

WEBAC-Chemie GmbH
 Fahrenberg 22
 22885 Barsbüttel
 Tel. +49 40 67057-0
 Fax +49 40 6703227
 info@webac.de

www.webac.de

Prüfzeugnisse

- KTW: D1 (großflächige Dichtungen)
- weitere Prüfzeugnisse auf Anfrage

Arbeitsschutz

Bei der Verarbeitung dieses Produktes sind die Schutzvorschriften der gewerblichen Berufsgenossenschaften und die Sicherheitsdatenblätter der WEBAC zu beachten. Die Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) müssen allen Personen zugänglich sein, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie für den Umgang mit den Materialien verantwortlich sind. Weitere Informationen siehe gesondertes Merkblatt „Arbeitsschutz“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de.

Entsorgung

Unter Beachtung der Annahmebedingungen können Leergebinde über die Interseroh Dienstleistungs GmbH entsorgt werden. Eine Rücknahme am Produktionsstandort oder in den Auslieferungslagern erfolgt nicht. Detaillierte Hinweise entnehmen Sie bitte dem gesonderten Merkblatt „Hinweise zur Entsorgung und Rückgabe von WEBAC Verpackungen“ im WEBAC Produktkatalog oder auf www.webac.de sowie den Sicherheitsdatenblättern.

Technisches Merkblatt

Diese Technische Information soll Sie nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse unverbindlich informieren, hierzu erteilte Auskünfte unserer Mitarbeiter sind ebenfalls unverbindlich. Da uns die exakten chemischen, technischen und physikalischen Bedingungen der konkreten Anwendung nicht bekannt sind, befreien diese Angaben den Anwender nicht von der eigenen Prüfung der Produkte bzw. Verfahren hinsichtlich ihrer Eignung für die beabsichtigte Anwendung und stellen somit keine Zusicherung der Eignung für einen bestimmten Zweck dar. Für die Einhaltung von Vorschriften und Auflagen bei der Anwendung ist der Anwender verantwortlich. © WEBAC-Chemie GmbH. Version 12/18